

Vorlage Perspektiven für die Verstetigung – maximal 3 Seiten

gemäß „Richtlinie zur Umsetzung der gemeinsamen Initiative des Bundes und der Länder zur Förderung des forschungsbasierten Ideen-, Wissens- und Technologietransfers an deutschen Hochschulen – „Innovative Hochschule“; 2. Auswahlrunde“

Förderrichtlinie Abschnitt 7.2.1 Einzureichende Antragsunterlagen (7.2.1.1 Nr. 3 und 7.2.1.2 Nr. 3): Als Ergänzung zu Gliederungspunkt IV. Verwertungsplan (Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit) der Vorhabenbeschreibung der Richtlinien des BMBF können im Falle von Anträgen bereits in der ersten IHS-Auswahlrunde geförderter Hochschulen Perspektiven für die Verstetigung der entstandenen Strukturen auf maximal drei Seiten als separates Dokument vorgelegt werden.

Dieses Dokument soll darlegen, wie die in der ersten Förderrunde implementierten Strukturen, Instrumente und Formate nachhaltig gestaltet und verstetigt werden. Verstetigungsmöglichkeiten könnten bspw. Drittmittelprojekte auf EU-, Bundes- oder Landesebene sein, Industriekooperationen, Sponsoren und ähnliches (siehe auch fiktive Beispiele unten). Die Darstellung zielt nicht darauf ab, das jeweilige Sitzland der Hochschule in eine zusätzliche Finanzierungspflicht zu nehmen.

Name Hochschule:	
Akronym (1.Runde):	

Struktur / Instrument / Format	Darstellung der geplanten oder bereits erfolgten Verstetigung	Zeit-horizont	Weitere Finanzierung

* Weitere Zeilen bei Bedarf ergänzen

Ggf. Bemerkungen zu den Perspektiven der Verstetigung:

Ergänzender Hinweis: Beispiele für Strukturen, Instrumente und Formate sind:

Innovationslabore, Makerspaces, Co-Creation-Labs, Transfer-Schaufenster, Showrooms, Werkstätten, Citizen-Science-Formate, Kompetenzzentren, Demonstratoren,

Transfer-Servicestellen und -agenturen, Transferscouts und -berater/innen, Transfer-/Innovationsbeiräte, Pitch-Formate, Matching-Veranstaltungen,

innovative Kultur-Transferformate, Kooperationsplattformen, Camp-Formate, kommunale/regionale Innovationsforen, Dialogforen, digitale Plattformen und Formate, Salongespräche, Bürgerpanels und andere Bürger/innen-Formate, Design-Thinking-Tanks,

Schülerlabore, hybride Demonstrationsplattformen, mobile Showrooms, Hackathons /Ideenwettbewerbe, Service-Learning-Ansätze, Alumni-Einbindungen,

Digitale Strukturen, Instrumente und Formate (idealerweise als ergänzender, integrativer Bestandteil der Digitalisierungsstrategie der Hochschule),

Veranstaltungen/Dialoge/Konzerte/Workshops mit Transferbezug an ungewöhnlichen Orten, Newsletter, Webseiten, Blogs, Podcasts, YouTube/Twitter/Instagram und andere Social Media-Ansätze.

Fiktive Beispiele für die Darstellung der Nachhaltigkeit:

Struktur / Instrument / Format	Darstellung der geplanten oder bereits erfolgten Verstetigung	Zeithorizont	Weitere Finanzierung
Makerspace	Materialkosten werden von den Nutzern erhoben; Finanzierung einer Personalstelle für die Betreuung des Makerspace aus der HS-Grundfinanzierung, einer zweiten Personalstelle aus Drittmitteln	Ab 2023	1 Stelle aus HS-Grundfinanzierung (ca. 60.000 €/Jahr) 1 Stelle aus Drittmitteln (ca. 60.000 €/Jahr)
Newsletter des Verbundvorhabens	Soll durch die Förderung der 2. Runde weitergetragen werden;	2023-2027	Förderung in der 2. Runde (s. AZAP, Pos. 0812, lfd. Nr. x)
	nach Ende der zweiten Förderrunde Finanzierung über Haushaltsmittel der beteiligten Hochschulen	Ab 2028	anteilige Personalstelle (ca. 15.000 €/Jahr) aus HS-Grundfinanzierung
Showroom	Eine Verstetigung und von IHS unabhängige Finanzierung ist ab dem Jahr 2024 geplant.	2023 – 2024	Förderung in der 2. Runde (s. AZAP, Pos. 0812, lfd. Nr. y)
	Dauerhaft soll der Unterhalt des Showrooms durch andere HS-Projekte getragen werden, sowohl der Personal- als auch der Materialbedarf.	Ab 2025	1/3 Stelle aus EU-Projekt (ca. 20.000 €/Jahr) neue Geräte aus Drittmittel-Projekten Material aus HS-Grundfinanzierung
Kooperationsplattform	Wird in Kooperation mit der regionalen IHK fortgeführt; IHK übernimmt die personelle Betreuung	Ab 2023	Durch IHK (ca. 10.000 €/Jahr)
Dialogreihe im Museum	Der Museumspartner stellt die Räumlichkeit; Cateringausgaben werden von regionalen Sponsoren übernommen	Ab 2023	Museum für... (ca. 5.000 €/Jahr) Sponsoren (ca. 5.000 €/Jahr)